

# Corona-Pandemie

## Dashboard Wirtschaft Deutschland

Stand: 14. April 2020, 14:00 Uhr

### Aktuelles

#### **KfW-Hilfen:**

- Antragsvolumen kräftig gestiegen auf rund 21,8 Mrd. €.
- Von 8732 Anträgen bisher 8363 bewilligt, das entspricht rund 95 %
- bewilligtes Volumen: 4,4 Mrd. €

#### **Hilfen für kleine Unternehmen und Selbständige:**

- Bisher rund 1,8 Mio. Anträge gestellt
- Anträge im Volumen bei über 11,6 Mrd. €, darunter mindestens rund 7,9 Mrd. € bewilligt.

#### **Konjunkturdaten**

- Unternehmensfinanzen unter Druck (Creditreform Sonderauswertung)
- Außenhandel in 14. KW auf niedrigem Niveau (Zollstatistik)
- Fahrleistung auf Autobahnen weiter zurück gegangen (Mautstatistik)
- Stromverbrauch rückläufig
- KfW-Mittelstandsbarometer kollabiert, Erwartungen auf tiefsten Stand wie 12/2008
- Einzelhandel: Auswertung von Scannerdaten für 14. KW

## Programmumsetzung

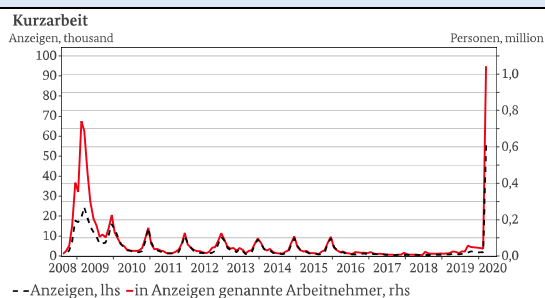
[hier laufende Berichterstattung zur Programmumsetzung, je nach Verfügbarkeit von Daten, Neuigkeiten werden unter „Aktuelles“ hervorgehoben]

### Kurzarbeit

Im März (bis 25.03.) **55.372** Anzeigen auf Kurzarbeit (Februar: 2.031). **Weitere 410.000 Anzeigen** aus dem Monat März. Bis **6. April** haben rund **650.000 Betriebe** bei den Agenturen für Arbeit Kurzarbeit angemeldet (+40 % gegenüber Vorwoche).

In den geprüften Anzeigen wurden 1,04 Mio. Personen gemeldet, darunter:

- Verarbeitendes Gewerbe: 224.000
- Handel: 165.000
- Gastgewerbe: 174.000
- Wirtschaftl. Dienstl.: 109.000



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, 31.03.2020

### Liquiditätshilfen

#### KfW-Daten (Stand per 9.4.)

	Antragsvolumen		Bewilligungen		Top Branchen	Antragsvolumen*	
	Anzahl	Mio. €	Anzahl	Mio. €		Anzahl	Mio. €
KfW-Unternehmerkredit	302	1.487	221	264	Einzelhandel	989	419
KfW-Unternehmerkredit KMU	7.849	2.296	7.548	2.089	Eisen/Stahl	24	233
ERP-Gründerkredit	3	5	3	5	Restaurants	593	93
ERP-Gründerkredit KMU	615	110	590	101	Großhandel	134	96
Sonderprogramm	23	17.964	1	1.800	Hotels	521	150
<b>Summe</b>	<b>8.792</b>	<b>21.861</b>	<b>8.363</b>	<b>4.355</b>	Speditionen.	92	139

Alle Angaben year-to-date; \* ohne Großanträge

**Anträge unter dem Großbürgschaftsprogramm des Bundes** (seit 13.03.): rund 20 Anfragen, davon 7 Anträge im Gesamtvolumen von 1,98 Mrd. €; 1 Bürgschaftszusage von 280 Mio. €

**Bürgschaftsbanken:** 375 Bürgschaftszusagen im Volumen von 74,4 Mio. Euro (unterstütztes Kreditvolumen).

### Hilfen für kleine Unternehmen und Solo-Selbständige (Landes- & Bundesmittel)

	Anträge		Bewilligungen		Anmerkungen
	Anzahl	Anzahl	Mio. €	Mio. €	
Baden-Württemberg	189.000	149.000	1.553		
Bayern	388.000		346		Bewilligungen vorerst nur für Landes-Soforthilfe
Berlin	249.400	242.000	1.588,7		Landesmittel ausgeschöpft
Brandenburg	61.700	16.600	145,7		Antragsvolumen 440 Mio. €
Bremen	13.200	1.500	6,8		
Hamburg	39.200	28.800	201,2		Bewilligungen nur Bundesmittel
Hessen	92.600	28.900	287,4		
Mecklenburg-Vorp.	26.000	10.700	93,4		
Niedersachsen	161.200	45.900	270,9		
Nordrhein-Westfalen	398.000	341.300	3.251,5		*Auszahlungsbetrag
Rheinland-Pfalz	62.300	2.400	19,5		
Saarland	7.700	670	5,5		
Sachsen	52.200	32.600	269,4		
Sachsen-Anhalt	10.000	2.100	17,9		
Schleswig-Holstein	47.000	11.200	92,4		Geschätztes Antragsvolumen ca. 440 Mio. €
Thüringen	33.200	9.300	39,3		
<b>Gesamt</b>	<b>ca. 1.828.481</b>		<b>7.852</b>		

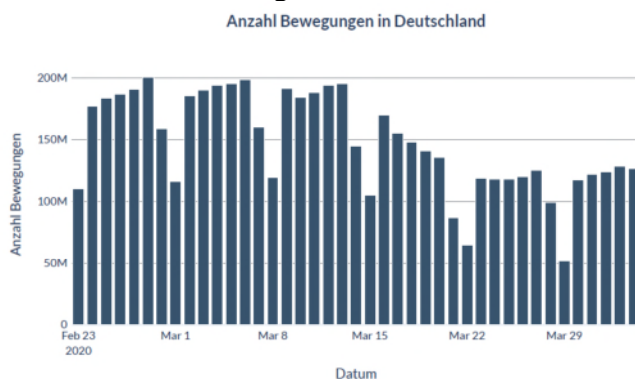
## Steuerliche Erleichterungen

	Anträge in Bearbeitung Mio. €	Bewilligungen Mio. €
bundesgesetz. geregelter Steuern		
- Stundung	208	52
- abweichende Vorauszahlung	14	19

## Sonstige Maßnahmen

[hier Berichterstattung wenn Daten vorliegen]

### Mobilitätsreduzierung in DEU



Mobilität in DEU in den letzten beiden Wochen deutlich (im Mittel um 40%) zurückgegangen.

Rückgang in München, Frankfurt/M. und Düsseldorf am stärksten (bis -54 %)

Über Ostern etwas weniger starke Reduktion verglichen mit Vorwoche.

Quelle: Erster Mobilitätsbericht, RKI und Humboldt-Universität.

**Es werden Daten zu Bewegungsströme** in Deutschland genutzt, die auf Basis von Mobilfunkdaten erhoben wurden. Ein Rückschluss auf die Bewegung einzelner Personen ist dabei nicht möglich. Bei den Gebieten arbeiten die Forscher auf der räumlichen Ebene von Landkreisen. Die Daten umfassen die **Anzahl an Bewegungen** zwischen und innerhalb von Gebieten.

## Wirtschaftsaktivität und aktuelle Konjunkturindikatoren

[hier abwechselnd aktuelle Daten zu (Ifo, ZEW, PMI, alternative Daten) je nach Relevanz und Veröffentlichung]

### Unternehmensfinanzen unter Druck

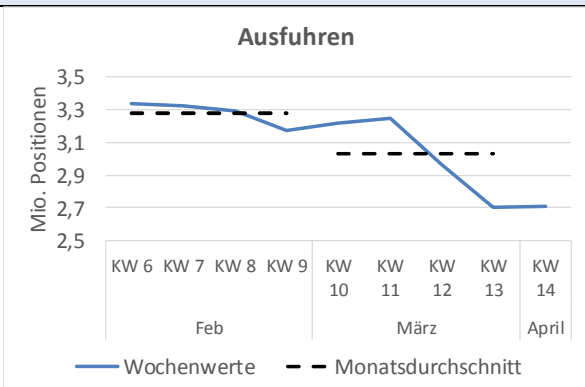
Sonderauswertung von Creditreform zur Veränderung der Überfälligkeitstage, bzw. des überfälligen Volumens, ein Frühindikator zur Bewertung von Zahlungsfähigkeit. Hier Veränderung Anfang April zu Januar. Anstiege bedeuten eine Verschlechterung.

Differenz ÜFT		Differenz ÜFT	
<b>BW</b>	<b>0,7</b>	<b>NI</b>	<b>-0,1</b>
<b>BY</b>	<b>-0,1</b>	<b>NW</b>	<b>0,5</b>
<b>BE</b>	<b>1,3</b>	<b>RP</b>	<b>0,6</b>
<b>BB</b>	<b>0,4</b>	<b>SL</b>	<b>0,8</b>
<b>HB</b>	<b>0,2</b>	<b>SN</b>	<b>-0,2</b>
<b>HH</b>	<b>0,3</b>	<b>ST</b>	<b>2,6</b>
<b>HE</b>	<b>0,6</b>	<b>SH</b>	<b>1,3</b>
<b>MV</b>	<b>1,4</b>	<b>TH</b>	<b>1,4</b>

Quelle: Creditreform Wirtschaftsforschung

	Differenz Volumen in %
Baugewerbe	-2,29
Chemie/Kunststoffe	7,54
Einzelhandel	7,31
Großhandel	4,53
Grundstoffe	-1,70
Konsumgüter	10,07
Metall / Elektro	3,68
persönliche Dienstleistungen	1,40
unternehmensnahe Dienstleistungen	7,95
Verkehr u. Logistik	9,91

### Außenhandel nach Zolldaten



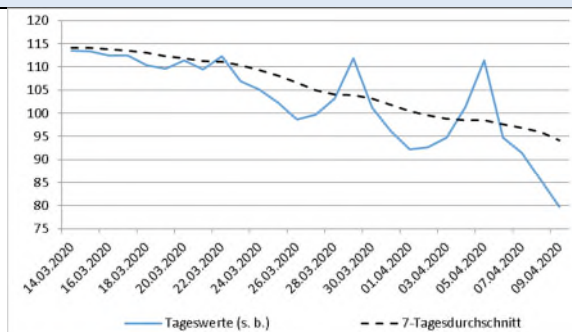
Ausfuhren in der 14. KW weiter auf niedrigem Niveau, aber Rückgang vorerst nicht fortgesetzt.

Nach Ausfuhrwegen (% ggü. Durchschnitt 3-8. KW):

Seeverkehr:	26 %
Straßenverkehr:	13 %
Luftverkehr:	24 %
Eisenbahnverkehr:	40 %

Quelle: Auswertung aus der Atlas-Datenbank des Zolls.

### Aktuelle Mautdaten



Mautpflichtige Lkw-Fahrleistung seit Mitte März deutlich gefallen: Gründonnerstag knapp -30 % gegenüber 14.3.

Quelle: BAG, StBA, Dt. Bundesbank

### KfW-Mittelstandsbarometer kollabiert

Mittelständische Geschäftsklima erfährt im März einen historisch einmaligen Absturz um 20 Zähler auf -19,2 Saldenpunkte: Erwartungen: -27,5 Zähler auf -35,3 Saldenpunkte; Lage: -10,9 Zähler auf -0,9 Saldenpunkte.

### BMWi-Hotline

**Anrufer-Zahlen bis KW13 steigend, ab KW14 weniger Anrufe:**

KW9-15: 176/253/383/2872/3824/2521/1845

(ab 18.03. Einbeziehung der BMWi-Mittelstands-Hotline in Corona-Hotline)

#### Aktuelle Schwerpunkte:

Modalitäten der Antragstellung; Fragen zu KfW-Darlehen (insbesondere Möglichkeiten der Laufzeitverlängerung) und zum Wirtschaftsstabilisierungsfonds

## Einzelhandel – Auswertung von Scannerdaten

Produkt	KW09	KW10	KW11	KW12	KW13	KW14
in % ggü. dem Zeitraum August 2019-Januar 2020						
Seife	122	153	235	337	133	130
Toilettenpapier	56	99	131	211	46	-29
Teigwaren	109	150	140	117	9	2
Mehl	150	99	192	105	139	57
Zucker	76	39	101	100	35	10
Reis	206	41	163	208	27	12
Desinfektionsmittel	659	751	206	-49	165	276
Äpfel	46	13	65	42	26	45
Bier	-9	-9	-4	-5	-17	-2
Passierte Tomaten	106	88	205	171	47	46
Hefe	96	51	132	52	-37	28

Quelle: Destatis, Auswertung auf Basis von Scannerdaten.

Absatz im Einzelhandel: etwas Entspannung der Verkaufszahlen ausgewählter Produkte in KW 14. Für die schwankenden und rückläufigen Verkaufszahlen kann es verschiedene Gründe geben. Zum einen dürfte langsam eine Sättigung des Bedarfs einsetzen, zum anderen könnte dies auf ein kurzfristig fehlendes Angebot in einem Warenssegment zurückzuführen sein.

## Stromverbrauch

### Realisierter Stromverbrauch

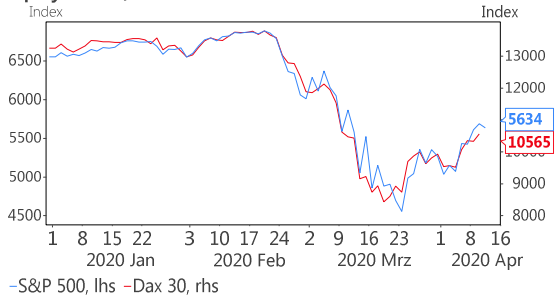
	Änd. ggü. Vj in %	Änd. ggü. Vj, kumuliert in %
KW2	-5,0	-5,0
KW3	-2,3	-3,7
KW4	-3,3	-3,5
KW5	-0,2	-2,7
KW6	-3,8	-2,9
KW7	0,7	-2,4
KW8	2,1	-1,7
KW9	-10,5	-2,8
KW10	11,0	-1,3
KW11	-1,7	-1,3
KW12	-1,6	-1,4
KW13	-3,6	-1,5
KW14	-4,0	-1,7
KW15	-14,2	-2,6

Quelle: Bundesnetzagentur - SMART

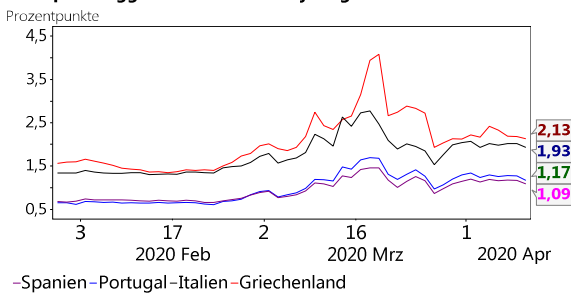
Der kumulierte Stromverbrauch (ohne Industrienetze und Eigenverbrauch der Produzenten, diese Daten liegen nicht vor) liegt bis zur 15. KW um 2,6 % unter dem Vorjahreswert. Sichtbarer Rückgang ab der 13. KW  
Die verbrauchten Strommengen schwanken u. a. aufgrund von Witterung oder Kapazitätsauslastung stark von Woche zu Woche.

# Finanzmärkte

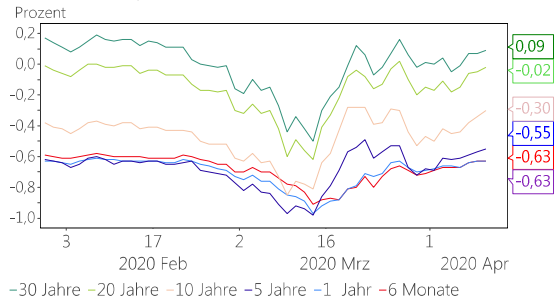
Equity Indices, Total Return



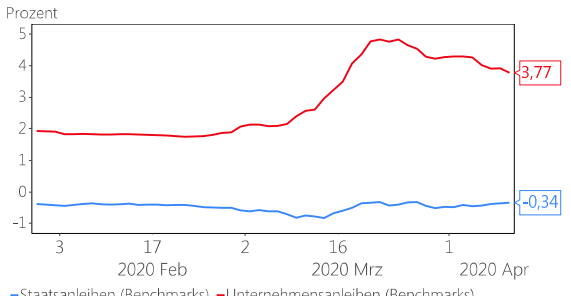
Zinsspreads ggü. Deutschland 10-jährige Staatsanleihen



Bundesanleihen, Renditen



Benchmarkrenditen Staats- und Unternehmensanleihen - DEU



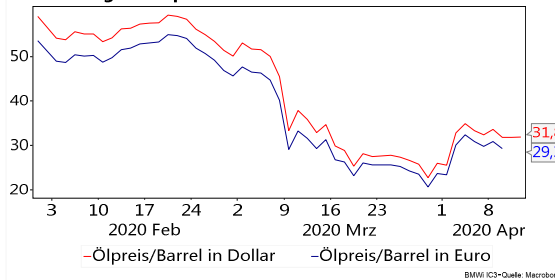
## Auktionsergebnisse

Termin	Anleihe <sup>1</sup>	Laufzeit	Emissionsvolumen (Mio. €)	Bietungen (Mio. €)	Zuteilung (Mio. €)	gewogener Durchschnittskurs	Durchschnittsrendite	Bid-to-cover ratio
06.04.2020	Bubill	07.10.2020	4,000	4,370	2,600	100,29	-0,568	1,7
07.04.2020	ILB	15.04.2030	400	559	323	114,82	-0,91	1,7
07.04.2020	ILB	15.04.2046	100	383	77	130,29	-0,92	5,0
08.04.2020	Bund	15.02.2030	4,000	5,861	3255,8	103,36	-0,34	1,8

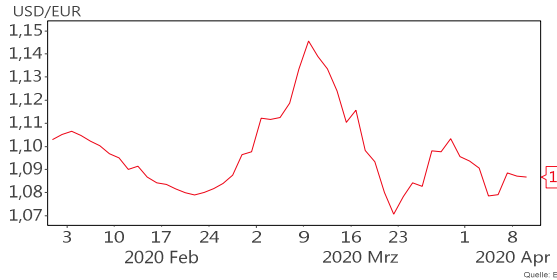
<sup>1</sup> Bobl = Bundesobligationen, Schatz = Bundesschatzanweisung, Bubill = unverzinsliche Schatzanweisung des Bundes, ILB = inflationsindexierte Anleihe oder Obligation des Bundes, Bund = Bundesanleihe

## Preise

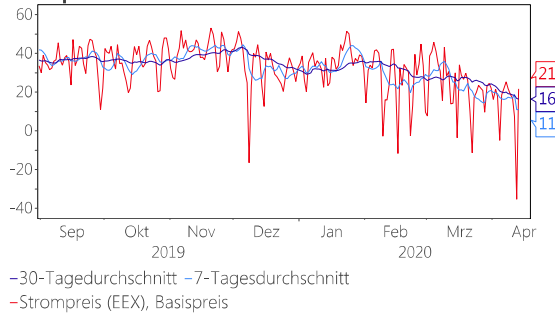
Entwicklung des Ölpreises - Sorte Brent



Wechselkurs US Dollar/Euro



Strompreis in EUR



Kupfer, 3-Monats-Future

